

Pressemitteilung: 13 513-007/25

Pkw-Neuzulassungen erreichten 2024 höchsten Stand seit 2019

6,1 % mehr Pkw als 2023 neu zugelassen; ein Viertel mehr Benzin-Hybride; Diesel- und Elektro-Pkw rückläufig

Wien, 2025-01-14 – Im Jahr 2024 wurden laut Statistik Austria 253 789 Personenkraftwagen (Pkw) neu zugelassen. Das sind um 6,1 % bzw. um 14 639 Pkw mehr als im Jahr davor. Insgesamt stiegen die Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen (Kfz) auf 369 246, ein Plus von 8,2 % oder 27 837 Kfz im Vergleich zu 2023.

„Der Neuwagenmarkt in Österreich hat wieder Fahrt aufgenommen. Voriges Jahr sind in Österreich 253 789 Pkw erstmals zum Verkehr zugelassen worden. Das ist die höchste Zahl an Pkw-Neuzulassungen seit 2019. Ein Drittel aller Neuzulassungen im Jahr 2024 waren Benziner, die im Vorjahresvergleich um 8,6 % zulegen. Der zweitgrößte Anteil entfiel mit 26,3 % auf Benzin-Hybride. Hier stiegen die Neuzulassungen um mehr als ein Viertel“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Im Jahr 2024 erreichten die Pkw-Neuzulassungen mit 253 789 den höchsten Stand seit 2019 (2019: 329 363; 2020: 248 740; 2021: 239 803; 2022: 215 050; 2023: 239 150). Dabei wechselten sich während des gesamten Jahres Rückgänge bzw. gleichbleibendes Niveau mit zweistelligen Zugewinnen im Vergleich mit den Vorjahresmonaten ab (Jänner: –6,9 %; Februar: +11,8 %; März: –2,3 %; April: +15,3 %; Mai: –3,9 %; Juni: +25,2 %; Juli: +7,6 %; August: –8,9 %; September: +0,3 %; Oktober: +16,5 %; November: +1,0 %; Dezember: +17,3 %).

Benzin und Benzin-Hybride im Plus; Elektro sowie Diesel und Diesel-Hybride rückläufig

2024 wurden 84 004 Pkw mit Benzinantrieb (+6 650; Anteil: 33,1 %) neu zugelassen, ein Anstieg von 8,6 % im Vergleich zu 2023 und ein Drittel aller Pkw-Neuzulassungen. Ein noch deutlicheres Wachstum verzeichneten die Neuzulassungen von Benzin-Hybrid-Pkw (66 672; +13 705; +25,9 %; Anteil: 26,3 %), die im Jahresvergleich um ein Viertel zugelegten. Einem langjährigen rückläufigen Trend folgend entwickelten sich hingegen die Neuzulassungen von Diesel-Pkw (44 132; –2 436; –5,2 %; Anteil: 17,4 %), die Neuzulassungen von Diesel-Hybrid-Pkw (14 346; –273; –1,9 %; Anteil: 5,7 %) gingen ebenfalls zurück. Auch die Neuzulassungen von rein elektrisch angetriebenen Pkw (44 622; –2 999; –6,3 %; Anteil: 17,6 %) nahmen 2024 ab.

Insgesamt erreichten alternative Antriebssysteme einen Anteil von 49,5 %. In den vorangegangenen beiden Jahren lag der Anteil neu zugelassener Pkw mit alternativen Antrieben bei 48,2 % (2023) und 41,1 % (2022).

Rund zwei Drittel der neuen Pkw von juristischen Personen und Firmen zugelassen, bei reinen E-Autos mehr als drei Viertel

Von allen Pkw-Neuzulassungen entfielen im Jahr 2024 67,7 % auf juristische Personen, Firmen und Gebietskörperschaften und 32,3 % auf private Fahrzeughalter:innen. Benzin-Pkw wurden zu 42,5 % und Diesel-Pkw zu 19,4 % von privaten Fahrzeughalter:innen neu zugelassen. Unter den alternativ angetriebenen Pkw entfielen 36,5 % der Neuzulassungen von Benzin-Hybrid-Pkw und 19,4 % von Diesel-Hybrid-Pkw auf Private. Rein elektrisch angetriebene Pkw wurden zu 23,5 % von Privaten neu zugelassen.

Pkw-Neuzulassungen 2024: VW blieb Marktführer vor Skoda, BMW und Audi

Die wichtigsten Marken auf dem österreichischen Pkw-Markt wurden 2024 weiterhin von VW mit einem Anteil von 14,2 % an allen Pkw-Neuzulassungen angeführt. Dahinter folgen Skoda (10,1 %), BMW (7,5 %) und Audi (6,0 %). Unter den zehn beliebtesten Pkw-Marken konnte Peugeot (+64,3 %) mit einem Plus von zwei Dritteln im Vergleich zu 2023 am meisten zulegen. Wie im Vorjahr sind die Neuzulassungen bei Toyota (+13,4 %), Dacia (+12,5 %), Skoda (+7,8 %), VW (+7,1 %), BMW (+6,0 %), Seat (+3,0 %) und Mercedes (+0,5 %) gestiegen. Audi konnte das Vorjahresniveau halten, wohingegen die Neuzulassungen bei Hyundai (-8,8 %) rückläufig waren.

CO₂-Emissionen (WLTP) der Pkw-Neuzulassungen im Durchschnitt bei 129 g/km

Die vorläufigen durchschnittlichen CO₂-Emissionen aller neu zugelassenen Pkw betragen im Jahr 2024 nach dem WLTP-Testverfahren (Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure) ohne Elektro- und Wasserstoff-Pkw 129 g/km (2023: 130 g/km) bzw. inklusive Elektro- und Wasserstoff-Pkw 106 g/km (2023: 104 g/km). Pkw mit Benzinantrieb hatten einen durchschnittlichen CO₂-Ausstoß von 134 g/km (2023: 138 g/km), jene mit Dieselmotoren 149 g/km (2023: 146 g/km).

Mehr Zulassungen bei Lkw; Rückgang bei land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen und Sattelzugfahrzeugen

Bei den Nutzfahrzeugen wurden mehr Neuzulassungen bei Lastkraftwagen (Lkw) Klasse N2 (645; +55,0 %; +229), Lkw Klasse N3 (3 802; +13,3 %; +446) und Lkw Klasse N1 (33 088; +7,8 %; +2 386) beobachtet. Weniger Neuzulassungen gab es dagegen bei Sattelzugfahrzeugen (3 523; -16,8 %; -713) sowie bei land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen (6 627; -5,0 %; -347).

Bei den Zweirädern wurden im Vergleich zu 2023 um 10 947 mehr Motorräder neu zugelassen. Das entspricht einem Zuwachs von 30,8 % auf 46 508 Motorräder. Die Neuzulassungen von Motorfahrrädern (11 498; +839; +7,9 %) stiegen ebenfalls.

Pkw-Gebrauchtzulassungen 2024: Rund die Hälfte Diesel-Pkw; alternativ betriebene Pkw noch auf geringem Niveau, aber zunehmend

Mit 820 629 Pkw-Gebrauchtzulassungen betrug der Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr 8,3 % bzw. 62 648 Pkw. Dabei wurden mehr Pkw mit Benzinantrieb (inkl. Flex-Fuel; 302 802; +6,8 %; Anteil: 36,9 %) und Dieselantrieb (417 648; +2,2 %; Anteil: 50,9 %) gebraucht zugelassen. Deutlich angestiegen sind die Gebrauchtzulassungen von Pkw mit alternativen Antrieben. Elektro-Pkw (28 713; +48,5 %; Anteil: 3,5 %) sowie Pkw mit Benzin-Hybridantrieb (51 613; +54,9 %; Anteil: 6,3 %) und Pkw mit Diesel-Hybridantrieb (19 241; +55,1 %; Anteil: 2,3 %) erreichten Zuwachsraten von jeweils rund 50 %.

Im Jahr 2024 entfielen 89,4 % aller Pkw-Gebrauchtzulassungen auf private Fahrzeughalter:innen und 10,6 % auf juristische Personen, Firmen und Gebietskörperschaften. Benzin-Pkw wurden zu 93,0 % und Diesel-Pkw zu 90,6 % von privaten Fahrzeughalter:innen neu zugelassen. Unter den alternativ angetriebenen Pkw entfielen 81,3 % der Neuzulassungen von Benzin-Hybrid-Pkw und 77,0 % von Diesel-Hybrid-Pkw auf Private. Rein elektrisch angetriebene Pkw wurden zu 57,4 % von privaten Fahrzeughalter:innen zugelassen.

5,23 Mio. Pkw in Österreich zugelassen

Ende 2024 waren in Österreich laut vorläufigen Daten zum Fahrzeugbestand rund 7,42 Mio. Kfz (+1,2 %) zum Verkehr zugelassen, 70,5 % bzw. rund 5,23 Mio. davon waren Pkw (+0,9 %). Insgesamt waren 571 855 Lkw (+1,6 %), 493 054 land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen (+0,8 %) sowie 20 050 Sattelzugfahrzeuge (-0,6 %) registriert. Bei den Zweirädern hatten 655 175 Motorräder (+3,4 %) und 273 511 Motorfahrräder (-0,3 %) eine aufrechte Zulassung.

Tabelle 1: Pkw-Neuzulassungen nach Kraftstoffart bzw. Energiequelle

Kraftstoffart bzw. Energiequelle	Dezember 2024	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2023	Jänner bis Dezember 2024	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2023
Benzin	7 076	32,6	19,5	84 004	33,1	8,6
Diesel	3 204	14,8	-9,6	44 132	17,4	-5,2
Elektro	4 263	19,7	6,1	44 622	17,6	-6,3
Benzin/Elektro (hybrid)	6 151	28,4	64,0	66 672	26,3	25,9
Diesel/Elektro (hybrid)	995	4,6	-21,0	14 346	5,7	-1,9
andere alternative Antriebe	-	-	-	13	0,0	-38,1
Pkw insgesamt	21 689	100,0	17,3	253 789	100,0	6,1
Benzin- und Diesel-Pkw	10 280	47,4	8,6	128 136	50,5	3,4
Alternativ angetriebene Pkw	11 409	52,6	26,3	125 653	49,5	9,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Kfz-Statistik. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) Veränderung.

Tabelle 2: Kfz-Neuzulassungen

Fahrzeugart	Dezember 2024	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2023	Jänner bis Dezember 2024	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2023
Personenkraftwagen Klasse M1	21 689	59,1	17,3	253 789	68,7	6,1
Motorräder Klasse L3e	10 109	27,5	2 755,6	46 508	12,6	30,8
Motorfahrräder Klasse L1e	750	2,0	319,0	11 498	3,1	7,9
Lastkraftwagen Klasse N1	2 625	7,2	4,3	33 088	9,0	7,8
Lastkraftwagen Klasse N2	61	0,2	48,8	645	0,2	55,0
Lastkraftwagen Klasse N3	182	0,5	-10,3	3 802	1,0	13,3
Zugmaschinen	406	1,1	-9,0	6 627	1,8	-5,0
Sattelzugfahrzeuge	165	0,4	-7,3	3 523	1,0	-16,8
Wohnmobile	111	0,3	-61,1	2 689	0,7	-29,0
Andere Fahrzeugarten	612	1,7	20,2	7 077	1,9	7,7
Kfz insgesamt	36 710	100,0	58,2	369 246	100,0	8,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Kfz-Statistik. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) Veränderung.

Tabelle 3: Pkw-Neuzulassungen nach Fahrzeughalter:in, Anteile in %

Kraftstoffart bzw. Energiequelle	Dezember 2024		Jänner bis Dezember 2024	
	juristische Personen, Firmen, Gebietskörperschaften	private Fahrzeughalter:innen	juristische Personen, Firmen, Gebietskörperschaften	private Fahrzeughalter:innen
Benzin	66,1	33,9	57,5	42,5
Diesel	81,6	18,4	80,6	19,4
Elektro	76,0	24,0	76,5	23,5
Benzin/Elektro (hybrid)	65,8	34,2	63,5	36,5
Diesel/Elektro (hybrid)	76,3	23,7	80,6	19,4
Pkw insgesamt	70,7	29,3	67,7	32,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Kfz-Statistik. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Weiterführende Informationen zu [Kfz-Neuzulassungen](#), [Kfz-Gebrauchtzulassungen](#) und [Kfz-Bestand](#) finden Sie auf unserer Website, eine [Pressemappe](#) (PDF, ca. 3 MB) steht unter „Berichte/Verweise“ zur Verfügung.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Kfz-Zulassungs- bzw. Bestandsstatistik von Statistik Austria ist eine Sekundärstatistik, die auf Basis der vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) an Statistik Austria übermittelten Datenfiles erstellt wird. Der VVO erhält die Daten von den durch die Zulassungsbehörden beliebigen Zulassungsstellen der Versicherungen, die für die Zulassung, Abmeldung und Berichtigung von Kraftfahrzeugen und Anhängern verantwortlich sind.

Im Rahmen der **Kfz-Neuzulassungsstatistik** werden alle Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge erhoben, unabhängig von der Dauer der Anmeldung (auch sogenannte Kurzzulassungen, z. B. Tageszulassungen). Bei der **Kfz-Gebrauchtzulassungsstatistik** werden alle Gebrauchtzulassungen erhoben. Das sind Zulassungen von Fahrzeugen, die bereits einmal im In- bzw. Ausland zugelassen waren, unabhängig von der Dauer der Anmeldung.

Ausgehend vom **Kfz-Bestand** des Vorjahres werden alle zugelassenen Fahrzeuge des Jahres – alt wie neu – hinzugerechnet und die Abmeldungen in Abzug gebracht, woraus sich der jährliche Bestand ergibt.

Die Bestimmung der **CO₂-Emissionen** basiert auf weltweit harmonisierten Messungen im Rahmen des WLTP-Testverfahrens („Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure“), welches seit 1. September 2018 gilt.

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria vom fachstatistischen Generaldirektor Tobias Thomas und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Gerda Fischer, Tel.: +43 1 711 28-7566, E-Mail: gerda.fischer@statistik.gv.at

Stefan Premm, Tel.: +43 1 711 28-7598, E-Mail: stefan.premm@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA